

DER UNTERTAN von Heinrich Mann



Ob schon als schwächliches Kind, ob in der Burschenschaft, ob beim Militär, in der Wirtschaft oder als Sklave im Domina-Schlafzimmer seiner Frau: Diederich Heßling kennt nur eine Tugend, und die heißt Unterwerfung. Die Vaganten Bühne unternimmt mit der Bühnenadaption von "Der Untertan" eine theatralische Reise in die Seele der Deutschen, die bestimmt wird von der Leidenschaft für Ordnung, Anpassung und Duckmäusertum. Oben der Kaiser - er war schon zu seiner Zeit die Karikatur seiner selbst und passte genau zu seinem Volk - und unten der sich lustvoll der Macht des Stärkeren unterwerfende Papierfabrikant Diederich Heßling.

Heinrich Manns Roman wurde am Vorabend zum Ersten Weltkrieg veröffentlicht. Angesprochen auf die Anzeichen der kommenden Nazizeit sagte der ins Exil gegangene Autor über sein literarisches Psychogramm der Kaiserzeit rund dreißig Jahre später: "Als ich die Gestalt des Untertan aufstellte, fehlte mir von dem ungeborenen Faschismus der Begriff, und nur die Anschauung nicht".

Der Abend beginnt neben dem wilhelminischen Prunkbau des Theaters des Westens und führt als szenischer Parcours über die legendäre Kaisertreppe zum Delphi-Haus und weiter zum Theater der Vaganten.

„Rasante Reise durch deutsche Seelenlandschaften“ *Berliner Zeitung*

Informationen & Karten: Tel: 030/ 312 45 29 oder www.vaganten.de

Kartenpreise: 22,- €/ ermäßigt 14,- €

Pressekontakt Vaganten Bühne: Valeska Graffé

Tel. 030-313 12 07 – presse@vaganten.de

Vaganten Bühne, Kantstraße 12 a, 10623 Berlin – www.vaganten.de



Diederich Heßling Joachim Villegas **Agnes Göppel u.a.** Senita Huskić
Guste Daimchen u.a. Samira Julia Calder
Wolfgang Buck u.a. Andreas Klopp **Göppel u.a.** Jörg Zuch
Junge Frau Isabella Heller **Junger Mann** Lawrence Jordan
Regie und Ausstattung Lars Georg Vogel
Regieassistenz Alexander Schatte, Christopher Scheichen-Ost
Dramaturgie Valeska Graffé **Technische Leitung** Benjamin Laber

Spieldauer 150 min, eine Pause

Aufführungsrechte S. Fischer Verlag GmbH, Frankfurt am Main

DIEDERICH HEßLING - Joachim Villegas in Frankreich geboren und aufgewachsen, besuchte er von 2013-2016 die Schauspielschule Charlottenburg in Berlin. Parallel zum Studium spielte er im Monbijou-Theater in "Die Lustigen Weiber von Windsor" und verschiedenen Märchenstücken mit. An der Vaganten Bühne ist er außerdem auch in Johannes Nabers „Zeit der Kannibalen“ und „Menschen im Hotel“ von Vicki Baum zu sehen.

GUSTE DAIMCHEN u.a. - Samira Julia Calder

wurde als Tochter einer Südafrikanerin im Ruhrgebiet geboren und ist in Gelsenkirchen aufgewachsen. Bereits vor ihrer Ausbildung an der Schule für Schauspiel Hamburg war sie als freischaffende Schauspielerin in verschiedenen Produktionen zu sehen. Seit ihrem Abschluss 2015 spielt sie unter anderem am Staatstheater Cottbus, am Altonaer Theater in Hamburg und an der Vagantenbühne.

WOLFGANG BUCK u.a - Andreas Klopp

absolvierte von 2009-2011 seine Schauspielausbildung am Europäischen Theaterinstitut in Berlin. Es folgte ein Festengagement an der Landesbühne Sachsen-Anhalt. Ab 2011 ist er freiberuflich tätig, ua an den Landungsbrücken Frankfurt, dem Sommertheater Ludwigsburg oder der Eisfabrik in Hannover. In Berlin spielte an verschiedenen Theatern, wie etwa dem Ballhaus Ost, dem Monbijou-Theater oder Pfefferberg.

Pressekontakt Vaganten Bühne: Valeska Graffé

Tel. 030-313 12 07 – presse@vaganten.de

Vaganten Bühne, Kantstraße 12 a, 10623 Berlin – www.vaganten.de



AGNES GÖPPEL u.a. - Senita Huskić

ist gebürtige Hamburgerin mit bosnischen Wurzeln. Sie studierte von 2013 - 2016 Schauspiel an der Schauspielschule Charlottenburg in Berlin. Noch während ihres Studiums wurde sie Teil des Ensembles des Monbijou-Theaters Berlin, wo sie in Goethes „Die Mitschuldigen“ und diversen Märchen zu sehen war. Aktuell spielt sie neben „Der Untertan“ auch in „Zeit der Kannibalen“ an der Vaganten Bühne.

GÖPPEL u.a. Jörg Zuch

studierte an der HfS „Ernst Busch“ in Berlin. Es folgten Engagements in Hamburg, Düsseldorf, Cottbus, Rostock, in der Schweiz und in Berlin. Hier stand er zuletzt im Theater des Westens in „Mamma Mia!“ auf der Bühne. Daneben wirkt er in TV-Produktionen bei ARD und ZDF mit und war im Kinofilm „Henri 4“ zu sehen. Der von ihm 2012 produzierte Kurzfilm „I spy with my little eye“ gewann u.a. bei Filmfestivals in den USA mehrere Preise.

JUNGE FRAU - Isabella Heller

spielte 2003-2009 in der Kulturfabrik Koblenz, u.a. „Gretchen“ in „Faust on Speed“ (Ausstrahlung im ZDFtheaterkanal und 3sat). Zeitgleich gastierte sie als „Moritz Stiefel“ in „Frühlings Erwachen“ an der Freien Bühne Neuwied. In Berlin erfolgte ihre schauspielerische Weiterbildung bei ausgewählten Lehrern. Zuletzt war sie in etlichen Kurzfilmen auf Filmfestivals zu sehen, so auch bei den Internationalen Filmfestspielen von Cannes.

JUNGER MANN - Lawrence Jordan

1988 in Berlin geboren, absolvierte er zunächst eine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten beim Deutschen Bundestag und arbeitete anschließend im Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit. 2014 begann er mit der Schauspielausbildung, ebenfalls in Berlin und schloss das Studium 2017 an der Schauspielschule Charlottenburg ab.

Pressekontakt Vaganten Bühne: Valeska Graffé

Tel. 030-313 12 07 – presse@vaganten.de

Vaganten Bühne, Kantstraße 12 a, 10623 Berlin – www.vaganten.de



REGIE UND AUSSTATTUNG - Lars Georg Vogel

studierte Jura, Philosophie und Theaterwissenschaft in Mainz und München. Schauspielausbildung in München. Engagements an verschiedenen Stadt- und Staatstheatern als Regisseur und Dramaturg. Lehrbeauftragter an der Ludwig-Maximilians-Universität München über zeitgenössische Dramatik und Festivalgestaltung sowie an der Hochschule für Musik und Theater Hannover. Leitung der Werkstatt für szenisches Schreiben „Identifikation. Zwischen Fakt und Fiktion“ im 'Zentrum für belarussische Dramatik' in Minsk mit Autoren aus Belarus, Polen und Russland.

AUTOR - Heinrich Mann

wurde 1871 in Lübeck geboren, begann nach dem Abgang vom Gymnasium eine Buchhandelslehre. Heinrich Mann hat Romane, Erzählungen, Essays und Schauspiele geschrieben. Er war zudem Herausgeber der Monatsschrift "Das Zwanzigste Jahrhundert. Seine bekanntesten Werke sind "Professor Unrat" (1905) sowie "Der Untertan" (1914). 1933 emigrierte Heinrich Mann nach Frankreich, später in die USA. 1949 nahm er die Berufung zum Präsidenten der neu gegründeten Akademie der Künste in Ost-Berlin an, starb aber 1950 noch in Santa Monica/Kalifornien.

Vaganten Bühne

In unmittelbarer Nachbarschaft zum Berliner Kurfürstendamm befindet sich die Vaganten Bühne. Auf dem Spielplan des bereits 1949 gegründeten Theaters stehen neben Werken zeitgenössischer Autoren und Projektinszenierungen auch Komödien und Klassiker der Moderne. Daneben gibt es Gastspiele und Koproduktionen von und mit Gruppen der freien Szene.

Pressekontakt Vaganten Bühne: Valeska Graffé

Tel. 030-313 12 07 – presse@vaganten.de

Vaganten Bühne, Kantstraße 12 a, 10623 Berlin – www.vaganten.de